

---

Eingereicht durch:	Eingang:	08.03.2005
<b>Hirschhausen, Heinrich v.</b>	Weitergabe:	08.03.2005
<b>FDP-Fraktion</b>	Fälligkeit:	22.03.2005
	Beantwortet:	22.03.2005
Antwort von:	Erledigt:	29.03.2005
<b>BzSt'in Otto</b>		

---

**Betr.: Welchen Erfolg hat das Bezirksamt als Kinoveranstalter?**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Trifft es zu, dass das Bezirksamt am 3.3.2005 den Mitarbeitern der Abteilung Jugend, Gesundheit und Umwelt und der Abteilung Bauen, Stadtplanung und Naturschutz den Kinofilm "The Day After Tomorrow" im Bali-Kino kostenlos gezeigt hat?
2. Wurden neben Mitarbeitern dieser beider Abteilungen noch weitere Personen eingeladen?
3. Wie viele Mitarbeiter des Bezirksamtes und wie viele Gäste haben von dieser Einladung dann Gebrauch gemacht?
4. Trifft es zu dass neben der Filmvorführung auch "Experten" zu einer Diskussion eingeladen wurden?
5. Wenn ja, wer waren diese "Experten"?
6. Welche Kosten sind dem Bezirksamt insgesamt für diese Veranstaltung entstanden?
7. Welche konkreten Erwartungen hat das Bezirksamt mit dieser Filmvorführung verbunden?
8. Haben sich diese Erwartungen erfüllt?

Dr. Heinrich von Hirschhausen

**Antwort des Bezirksamts**

Die Kleine Anfrage wird folgendermaßen beantwortet:

**Frage 1: Trifft es zu, dass das Bezirksamt am 3. 3. 2005 den Mitarbeitern der Abteilung Jugend, Gesundheit und Umwelt und der Abteilung Bauen, Stadtplanung und Naturschutz den Kinofilm „The Day After Tomorrow“ im Bali-Kino kostenlos gezeigt hat?**

Ja.

**Frage 2: Wurden neben Mitarbeitern dieser beider Abteilungen noch weitere Personen eingeladen?**

Ja, u. a. die Fraktionen und Bezirksverordneten im Umweltausschuss.

**Frage 3: Wie viele Mitarbeiter des Bezirksamtes und wie viele Gäste haben von dieser Einladung dann Gebrauch gemacht?**

Es waren insgesamt ca. 80 Teilnehmer gekommen.

**Frage 4: Trifft es zu, dass neben der Filmvorführung auch „Experten“ zu einer Diskussion eingeladen wurden?**

Ja.

**Frage 5: Wenn ja, wer waren diese „Experten“?**

Die Besucher benutzten die Gelegenheit, um mit folgenden Experten die Auswirkungen des Ausstoßes von klimawirksamen Gasen sowie mögliche Handlungsoptionen des Bezirksamtes zu diskutieren:

1. Dr. Rolf Sartorius, ehemals Referatsleiter des Umweltbundesamtes und maßgeblicher Vordenker der Klimaschutzpolitik vieler Bundesregierungen.
2. Umweltbezirksstadträtin Anke Otto, verantwortlich für die Koordination eines nachhaltigen Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf und Lokale Agenda 21.
3. Dr. Andreas Ruck, Leiter des Umweltamtes, verantwortlich für die Initiative und Umsetzung zu Nachhaltigkeitsaspekten im Bezirk.
4. Der Bezirksstadtrat Uwe Stäglich, verantwortlich für die Abteilung Bauen, Stadtplanung und Naturschutz war krankheitsbedingt leider verhindert.

**Frage 6: Welche Kosten sind dem Bezirksamt insgesamt für diese Veranstaltung entstanden?**

Die Sondervorstellung des Filmes hat 321 Euro brutto gekostet.

**Frage 7: Welche konkreten Erwartungen hat das Bezirksamt mit dieser Filmvorführung verbunden?**

Ziel der Filmvorführung war, die Sensibilität für Fragen des Klimaschutzes und der nachhaltigen Umgestaltung unserer Wirtschaftsordnung im Bezirk zu erhöhen. Insbesondere für Mitarbeiter, die mit Fragen der Gebäudebewirtschaftung und Gebäudenutzung betraut sind, sollte die Bedeutung ihrer Arbeit und mögliche Folgen erfahrbar werden. Im übrigen verweise ich auf die beigefügte Pressemitteilung.

**Frage 8: Haben sich diese Erwartungen erfüllt?**

Ja, die lebhafte Diskussion haben das Interesse der Teilnehmer und eine persönliche Betroffenheit über die langsame Umsetzung der Erkenntnisse der Klimaforschung sichtbar werden lassen.

Anke Otto  
Bezirksstadträtin